



Region Hannover

Der Regionspräsident

Dezernat IV

► **Nr. 4187 (IV) AaA**

Hannover, 26. Februar 2021

## Antwort auf Anfragen

*öffentlich*

Gremium	geplant für Sitzung am	Be-schluss		Abstimmung		
		Laut Vor-schlag	abwei-chend	Ja	Nein	Enthal-tung

## Auswirkungen des Wintereinbruchs auf die Elektrobus-Flotte Anfrage der AfD-Fraktion vom 16. Februar 2021

### Sachverhalt:

In Berlin sind seit Wintereinbruch (ab 6.-7. Februar) zahlreiche Elektrobusse liegen geblieben. So fielen allein am Montag, den 8. Februar insgesamt 23 Elektrobusse aus und mussten durch Dieselbusse ersetzt werden. Auffällig war hierbei das viele Busse die vertraglich zugesicherten Reichweiten bei Minusgraden nicht erfüllen konnten und vorzeitig zum Aufladen mussten. Das BVG teilte mit, dass besonders Busse des Hersteller Solaris, die auch von der ÜSTRA eingesetzt werden, von den Störungen betroffen waren (vgl. <https://omnibus.news/kaelte-bereitet-probleme>).

1. Wie hoch waren beim aktuellen Wintereinbruch die Ausfälle auf Buslinien, die elektrisch befahren werden?

Die Elektrobusse der ÜSTRA werden zurzeit nur auf der Linie 100/200 eingesetzt. Am 08.02. und 09.02.21 wurde der Busbetrieb aufgrund der fatalen Wetterlage zum Teil eingestellt. Die eingesetzten Elektrobusse waren im Rahmen der allgemeinen Betriebseinschränkungen davon betroffen.

2. In wie vielen Fällen sind ersatzweise -statt der Elektrobusse- Dieselfahrzeuge auf die Linie geschickt worden?

Die eingesetzten E-Busse mussten nicht durch Dieselbusse ersetzt werden.

3. Können die eingesetzten Elektrobusse bei Wintereinbruch/ Minustemperaturen die vertraglich zugesicherten Reichweiten einhalten? Welche Erkenntnisse liegen den öffentlichen Verkehrsbetrieben vor?

Die E-Busse konnten die vertraglich zugesicherten Reichweiten einhalten. Bei der Berechnung der entsprechenden Batteriekapazitäten sind Minusgrade berücksichtigt. Der Wintereinbruch hatte daher keine negativen Auswirkungen auf die E-Bus-Flotte. Dies hängt u.a. mit der bei der ÜSTRA angewendeten Ladestrategie zusammen, bei der die E-Busse über Pantographen an den Endpunkten nachgeladen werden und nicht nur im Vergleich zu anderen Städten wie beispielsweise Berlin nur über Nacht auf den Betriebshöfen.

4. Wie viele Elektrobusse sind im Zeitraum 6. Februar 2021 bis heute ausgefallen oder mussten früher als sonst wieder in den Betriebshof zum Laden?

Am 11.02.2021 erfolgte bei der ÜSTRA ein Austausch von zwei Elektrobussen, da die Ladung nicht möglich war. Die Auswechselungen waren jedoch nicht wetterbedingt. In der Einführungsphase einer neuen Technik ist dies nicht ungewöhnlich und als angemessen anzusehen.

5. Welche Busse (Hersteller, Baureihe) waren besonders von Problemen während des Wintereinbruchs betroffen? Welche technischen Probleme sind gemeldet worden?

Vereinzelt gab es Ausfälle der Heizung. Diese sind bei Solaris und MAN Bussen aufgetreten (Beispiele). Am 10.02.21 erfolgte eine Heizungsstörung bei den Fahrzeugen MAN A23 Baujahr 2008 Fahrzeugnummer 8405 sowie MAN A37 Baujahr 2015 Fahrzeugnummer 7426 und am 11.02.21 erfolgte eine Heizungsstörung bei den Fahrzeugen Solaris U12 Baujahr 2009 Fahrzeugnummer 7930 sowie Solaris H18 Baujahr 2011 Fahrzeugnummer 8308. Aus den zuvor benannten Fahrzeugtypen geht hervor, dass keine spezielle Baureihe betroffen war.

**Anlage(n):**